



das mitteilungsblatt der schulanlage oberberg – algetshausen

liebe eltern
liebe leserinnen
liebe leser

In den Händen halten Sie die Sommerausgabe des blitz, welcher Sie über Aktuelles und Vergangenes unserer Schulanlage informiert. Auf unserer Homepage hat es eine Vielzahl von Bildern, die in diesem blitz keinen Platz hatten. Danken möchte ich Ihnen für die Zusammenarbeit und das Mittragen der Schule und freue mich, im neuen Jahr wieder zu starten und mit vielen Höhepunkten und lehrreichem, spannendem und vielseitigem Unterricht Ihre Kinder durchs Jahr zu begleiten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine erholsame und entspannende Sommerzeit mit mehr Sonne, als wir sie in diesem Frühling hatten.

- 2 • elternmitwirkung
- sporttag
-

- 3 • gotti – götti
- wechsel im schulhausteam
-

- 4 • ferienplan 2010/2011
- impressum
-

Wie ich Ihnen im letzten blitz mitgeteilt habe, ist in diesem Jahr mit der Planung die Einführung der Elternmitwirkung gestartet. Nach schulinternen Weiterbildungen der gesamten Lehrerschaft von Uzwil wurden die Eltern am 16. Februar 2010 an einem Informationsabend über das neue Projekt informiert. Eine Gruppe von Eltern hat sich nach diesem Abend daran gemacht, zusammen mit einer Fachperson ein Leitbild zu erstellen. An drei Workshops wurde dieses Leitbild von den rund zwanzig Erziehungsberechtigten erarbeitet und fertig gestellt. Nun wird es im neuen Schuljahr darum gehen, die Elternmitwirkung in den einzelnen Schulanlagen aufzugleisen. Bis zu den Herbstferien werden die Eltern zu einem Elternabend der Klasse eingeladen, an welchem die Wahl von 1-2 Klassendelegierten durchgeführt wird. Aus diesen Klassendelegierten wird ein Schulhausforum mit einem Vorstand gewählt. Im neuen Schuljahr werden Sie nähere Informationen über die Durchführung der Wahl zusammen mit der Einladung zum Elternabend erhalten.



Wieder waren es viele Anlässe im vergangenen Schuljahr, welche eine Abwechslung zum Schulalltag der Kinder bedeutete. Hervorheben möchte ich den vergangenen Sporttag, welcher die Olympiade zum Thema hatte und mit einem gelungenen Einzug der Athleten und Athletinnen begann. Viele

Besucher waren sich einig, dass es ein tolles Erlebnis war, die Kinder in den Outfits ihres Landes in die "Arena" einlaufen zu sehen. Die passende Nationalhymne hat dabei natürlich genauso wenig gefehlt wie das olympische Feuer, welches vom jüngsten Kind unserer Schulanlage entzündet wurde. In Gruppen massen sich die Kinder in verschiedenen Disziplinen. Während die Unterstufe im Loacker einen Orientierungslauf durchführte, machten dasselbe die Kindergärtler auf dem Spielplatz. Die Mittelstufenkinder waren in gemischten Gruppen unterwegs und versuchten sich im Speerwurf und Kegeln, absolvierten einen Hindernislauf und viele andere Posten. Viele Rückmeldungen erwähnten das friedliche Zusammensein der Kinderschar. Dies wurde vor allem auch während der Mittagszeit ersichtlich, in welcher alle Klassen an bestimmten Plätzen ihr Mittagessen einnahmen, spielten, Paninibilder tauschten oder sich vom Sport erholten. Als am Ende das olympische Feuer den Sportplatz verliess, blieben müde aber zufriedene Sportler und Sportlerinnen zurück.

Für die neuen Erstklässler werden wir im neuen Schuljahr etwas Neues machen, das auch in anderen Schulanlagen bereits Tradition hat. Jedes Kindergartenkind aus dem grossen Kindergarten erhält einen Götti oder ein Gotte, welches ihm im ersten Jahr der ersten Klasse zugeteilt ist. Bereits am Schnuppertag am 21. Juni werden sich die Kinder kennen lernen. Am ersten Schultag werden sie dann von den Gottis und Göttis aus der sechsten Klasse durch die Schulanlage geführt und auch unter dem Jahr ergeben sich immer wieder Gelegenheiten, gemeinsam etwas zu unternehmen. Das Erstklasskind hat so eine Ansprechperson, wenn es in etwas unsicher ist. Die betreffenden Lehrpersonen sind bereits in der Planung für diese Neuerung und freuen sich auf diesen Anlass, der sicher zu einem guten Gelingen des ersten Schultages aber auch durch das Jahr eine Bereicherung sein wird.



wechsel im schulhausteam

Gegen Ende des Schuljahres werden wir von zwei Lehrpersonen Abschied nehmen müssen. Heidi Schluchter wird nach den Sommerferien als STEP-Elterntainerin arbeiten, nachdem sie in den vergangenen Jahren die entsprechende Ausbildung absolviert hat. Sandra Hutter wird im neuen Jahr eine neue Herausforderung suchen und in einem Entwicklungsprojekt arbeiten. Im Herbst erwarten Debora Bär und ihr Mann ihr erstes Kind. Aus diesem Grund wird nach den Herbstferien ebenfalls eine neue Lehrperson in Algetshausen tätig sein. Allen Lehrpersonen danke ich herzlich für die vergangenen Jahre und ihren Einsatz an unserer Schule und wünsche ihnen viel Freude an den neuen und vielfältigen Aufgaben.

Frau Tamara Süess wird neu die 1./2. Klasse in Algetshausen führen und nach den Herbstferien wird Herr Daniel Leu die 5./6. Klasse im gleichen Schulhaus übernehmen. Zusätzlich wird Herr Yves Thoma in einem Teilpensum an unserer Schule arbeiten und vor allen Englisch und Mathematik unterrichten. Ich habe die drei Lehrpersonen gebeten, in einigen Sätzen zu sagen, was ihnen am Unterrichten wichtig ist.



Mein Ziel ist es, den Kindern einen guten Start in ihre Schulzeit zu ermöglichen. Sie sollen Freude am Lernen haben, einen Gruppen-Zusammenhalt entwickeln und selbstständiger werden. Zudem freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schul-Team in Algetshausen und Henau. (Tamara Süess)



Ich schaue beim Unterrichten, dass die Schüler ganzheitlich etwas lernen können.

Damit meine ich, dass Kopf, Herz und Hand angesprochen werden (nach J. H. Pestalozzi).

Kopf steht für Fachwissen erwerben (Sachkompetenz), Herz steht für miteinander und voneinander lernen

(Sozialkompetenz) und Hand steht für Verantwortung übernehmen, für sich und auch für andere (Selbstkompetenz).

Sehr wichtig ist mir zudem die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Nur wenn die Dreiecksbeziehung Eltern - SchülerInnen - Lehrkraft gut harmoniert, wenn alle am gleichen Strick ziehen, dann ist ein erfolgreiches Lehren und Lernen erst möglich. (Daniel Leu)



Mir sind gegenseitiges Vertrauen und ein respektvoller Umgang miteinander sehr wichtig. In einer vertrauensvollen Atmosphäre können sich die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler leichter entfalten. Ebenso liegt mir sehr am Herzen, dass wichtige Zusammenhänge verstanden werden und nicht bloss gepaukt wird. (Yves Thoma)

ferienplan 2010/2011

Ferienplan Schuljahr 2010/2011 (ohne Gewähr)

	erster Ferientag	letzter Ferientag
Sommerferien	03.07.2010	08.08.2010
Herbstferien	25.09.2010	17.10.2010
Weihnachtsferien	24.12.2010	02.01.2011
Winterferien	05.02.2011	13.02.2011
Frühjahrsferien	09.04.2011	25.04.2011
Auffahrt	02.06.2011	05.06.2011
Sommerferien	09.07.2011	14.08.2011

_____impresum

Schulleiter
Schulleitungsmitglied
Schulhaus Oberberg
Schulhausstr. 12
9247 Henau

Robert Singer
Renato Keller

071 951 12 22

robert.singer@schule-uzwil.ch
renato.keller@schule-uzwil.ch

www.oberberg-uzwil.ch